

# **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

## **Der Brüssler Friede von 1516**

**Schneller, Adelheid**

**Berlin, 1910**

Quellen und Literatur

[urn:nbn:at:at-ubi:2-1638](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-ubi:2-1638)

## Quellen und Literatur.

Das Jahr 1516 ist schon so bekannt, daß eine besondere Einleitung zum „Brüssler Frieden“ wohl überflüssig ist. Folgende Abhandlung, welche auf abgedroschenem Felde einen neuen Standpunkt einzunehmen versucht, macht daher keine andern Ansprüche, als die Detailforschung zu vervollständigen.

Außer den venezianischen Tagebüchern des Marin Sanuto (1515, 1516, 1517) und den übrigen, im dritten Kapitel zu erwähnenden Quellen und Bearbeitungen wurden besonders verwendet: einige Dokumente aus dem Wiener Staatsarchiv<sup>1</sup>, die „Négociations“ von Le Glay, der von demselben Verfasser herausgegebene Briefwechsel Maximilians I. mit seiner Tochter Margareta, die von Lanz gesammelte Korrespondenz Karls V., wie auch andere, zu dessen Geschichte gehörige Aktenstücke und Briefe, ein wichtiges, von Chmel herausgegebenes Aktenstück, die englischen Calendars von Brown und Bergenroth, das Sammelwerk von Brewer. Von darstellenden Werken ist Ullmanns Maximilian I. hervorzuheben.

---

1. Außer Herrn Hofrat Dr. L. von Pastor und Herrn Prof. Dr. H. von Voltolini, welcher mir gütigst erlaubte, von seinen Abschriften Gebrauch zu machen, bin ich Herrn Prof. Dr. O. Redlich, ferner wegen der Herausgabe der Urkunden Herrn Prof. Dr. W. Erben und der Direktion des Wiener Staatsarchivs zu bestem Dank verpflichtet.

---